

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auflösung
des Preisrätsels in No. 4 des „Nebelspalter“.

Verschlinger.

Einigegangen sind 51 richtige Lösungen; durch das Los entfielen die ausgesetzten Preise auf:

Frl. Kammermann in Burgdorf
Herrn Dreifus, Sekretär, Bern
Schüz, zum Kreis, Kirchberg, Bern
Schumacher, zur Post, Märtstetten
Hans Frei, Journalist, Zürich
Schoch, zum Gambrinus, Frauenfeld.

•••
Briefkasten der Redaktion.

O. F. i. H. Der Mann kam also wieder gesund und wohlbehalten von seinem kurzen Besuch bei Petrus zurück und er kann nun mit neuem Mute in den Kampf ziehen. Aber dieses Mal könnte die Sache Ernst werden. — **T. J. i. R.** „Die Mathematik ist die Lehre von den Größen und die Arroganz ist die Größe von den Leeren.“ Das soll schon ein altes Wort sein, aber es ist ebenfalls arrogant, denn es will immer Mode bleiben. — **Spatz.** Was hat der Schnee für Unheil angerichtet? Die Post blieb uns schon lange aus und unsere beiden Freunde werden sehr vermisst. Gruß. — **Ros.** Als jemand Bäck' fragte, warum die Frauen keinen Bäck' haben, antwortete er: „Weil der Bäck' der Grund aller Harmonie ist. Die Frauen schreien aber ohne Grund.“ — **M. N. i. O.** Gern jetzt erschien wieder eine neue Lieferung der Porträtgallerie von Orell Füssli. In

dieser finden Sie das Bild des Erbauers des neuen Bundespalais, Herrn Prof. Hans Auer. Wir sind auch längst auf der Lauer, den Mann einmal abzufangen. Es gibt schon einmal, nur Geduld. — **Kl. i. B.** Im „Berner Anz.“ No. 29 finden Sie das Gesuchte. Da steht zu verkaufen: „Ein Wohnstöck mit zwei Wohnungen und Gärten in Hilterfingen bei Thun, mit Aussicht auf das Vampischiff.“ Das muß überwältigend sein. — **M. O. i. G.** Zur vorerwähnten Blatte gl. No. werden auf eine Woche gesucht: „2 Ochsen zum Führen eines Reklamewagens durch die Stadt.“ Anmeldungen ohne gute Zeugnisse werden natürlich unmöglich sein.

Tor. Warum sollten Sie denn nicht in den Grossen Rat kommen können? Es hat ja schon genug Gelehrte darin. — **S. i. S. C.** Man versichert uns, daß die Bahnkondukteure auf der Linie Nyon-St.-Croix nur deshalb so lange Blousen tragen, um bei einem allfälligen Absturz der Bahn die Möglichkeit zu erzielen, an einem Baume hängen zu bleiben. — **E. H. i. A.** Vielleicht, Gruß. — **A. 5.** Für uns unverständlich und überdies blieb die leiste Zeile des Briefkastens unberücksichtigt. — **Peter.** Schönen Dank. Einiges werden wir wohl unterbringen. Aber nur hübsch die Geduld beibehalten. — **C. K.** Den Wiss mit den kleinen einfältigen Säuherdöpfchen kennen wir schon dreißig Jahre. Sie kommen also mit Ihrer Erfahrung zu spät. — **R. J. M. i. Rostoff.** Die Nummern sind nun zum zweiten Male abgegangen; aber Sie werden diejenigen wohl wieder nicht erhalten, denn „Bäckerchen“ ist drin abgehegelt und so was läßt die Zensur nicht passieren. Das Los war Ihnen auch diesmal nicht günstig. Schweizergruß. — **F. i. Z.** Schön Merci für die Zufriedenheit; sie soll wenn möglich beiden Teilen zu Gute kommen. — **B. i. Z.** Das Begehrten ging ab; aber wir zweifeln am Erfolg. Die Repertoires sind schon für Monate hinaus festgestellt. — **Verschiedenen. Anonymes** wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

Tonhalle Zürich.
Samstag, den 20. Februar 1897
Grosser
Maskenball.
Beginn 8^{1/2} Uhr Abends.
Ball-Musik:
Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 142 Mülhausen.

OF-753

Preise der Eintrittskarten:

Herren Frs. 10. —
Damen 8. —
Studierende 6. —

Billeteausgabe: Samstag, 13. Februar, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 17.—19. Februar, von 10^{1/2}—12^{1/2} Uhr an der Tonhalle-Kasse oder gegen schriftliche Bestellung bei der Tonhalleverwaltung.

Costume-Garderobe vom 19. Februar ab in der Tonhalle.
(Die besten Masken oder Gruppen werden prämiert.)

Montag, den 22. Februar 1897

Kostümierter Kinderball.

38/2

Beginn: 4^{1/2} Uhr Abends.

Eintrittspreise: Für Kinder bis 14 Jahre Frs. 1. 50.
Für Erwachsene » 3. —



Die grösste Heiterkeit

erregen die neuen **Trikotmasken**, weil sie völlig unkenntlich machen, dabei hochkomisch, leicht, bequem und öfters zu tragen sind; überdies existiert eine grosse Manigfaltigkeit von Physiognomien, Charakteren (Clowns, Neger, junge und alte Herren, Damen, Tiere etc.) im Preise von Frs. 3.—, 4.— und Frs. 5.— das Stück. Illustr. Katalog über Trikotmasken gratis und franko. — 864

Franz Carl Weber,

mittlere Bahnhofstr. 62, Zürich,

Lager in Masken u. Fastnachtsartikeln ein gross und en détail.

Für Wiederverkäufer Extra-Preisliste gratis.

Druckarbeiten

wie: Zirkulare, Preiscourants, Prospekte, Brochuren, Kataloge, Tabellen, Adress- und Visitenkarten, Affichen etc. liefern **Gebrüder Frank**, Buchdruckerei, Waldmannstr. 4, Zürich.

Erste schweizerische
Theater- & Masken-Costümes-Fabrik
J. Louis Kaiser

TELEPHON
No. 1258.

BASEL
Theater-Leih-Bibliothek.
Verleih-Institut.

Telegramm-Adresse:
Costümkaiser.

28,500

Complete Costumes

jeglichen Genres und Zeitalters für Herren, Damen und Kinder vom billigsten bis zum hochfeinsten.

Spezialität

Ausstattung von Theater-Aufführungen jeglicher Art, Fest- und Carnevalsumzügen, Maskenbällen und einzelnen Masken.

Reichhaltige Auswahl in Perrücken, Bärten, Schminken, Gesichtsmasken, sowie aller Ball- und **Theater-Requisiten**.

Permanente Musterausstellung.

Catalogue n° 1 Preisliste in Farben.

Zürcher Kunstgesellschaft.
Ausstellung moderner Kunstwerke
im Künstlerhaus, neben der Börse, Zürich I.

Neu ausgestellt:

Kolossalgemälde von Eugen Burnand:
Karl der Kühne auf der Flucht nach der Schlacht
bei Murten.

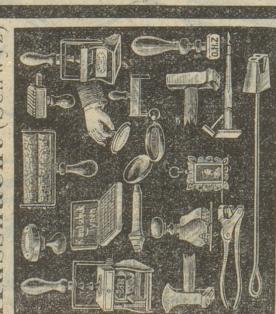
■■■ Nur für kurze Zeit. ■■■

32-26

Ferner: Werke von Deutschen (Malerschule von Warpswede)
Belgier und Schweizer Künstlern.

Eintritt für Nichtmitglieder: Fr. 1. Sonntag Nachmittag 50 Cts.
Täglich von vorm. 10 Uhr bis abends 7^{1/2} Uhr ununterbrochen geöffnet.

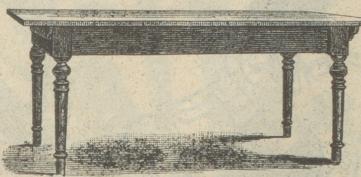
Alois Sidler-Schütz
Stempelfabrikation (Schwyz)



Kautschuk-, Metall- und Stahlstempel,
Datum-, Antlische-, Vereins-, Firmen-,
Unterschriften- und Signirstempel,
Patschate, Schablonen, Bremsen, Geschäftskarten, Visitenkarten, Clichés,
Email- und Metallschilder,
Wäschestempel mit Farbe, garantirt,
→ Gloria-Typen: ←
liefert schnell und billig **Obiger**.

Hotels, Pensionen und Restaurationen

empfehle meinen patentierten, zusammenlegbaren



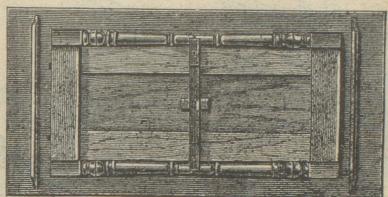
№ 76.

(Tisch offen.)

Speisesaal-Tisch

Praktisch, sehr solid
leicht transportabel,
wenig Platz
einnahmend.

Patent 8080.



Prospekte für komplete Hotel-Einrichtungen zu Diensten.

(Tisch geschlossen.)

№ 63.

Grosse Auswahl in Restaurations-, Speisesaal- und Zimmer-Sesseln.

J. Würgler-Waechter, Möbelfabrik in Aarburg.

36-5

Was ist Feraxolin?

Feraxolin ist ein großartig wirkendes Fleckentzümmittel, wie es die Welt bisher noch nicht kannte. Nicht nur Wein-, Kaffee-, Harz- u. Oelfarben-flecken, sondern selbst flecken von Wagenfett verschwinden mit verblüffender Schnelligkeit, auch bei den heikelsten Stoffen.

Preis 45 und 80 Cts.

In allen Galanterie-, Parfümerie-, Drogenhandlungen u. Apotheken käuflich. 740

En gros bei A. Büttner, Apotheker, Basel.

Interess. Scherz-Attrappen

mit höchst komischen Inhalt.
Sultans Nektar à Fr. 3.—
Balsam-Tropfen à 3.—
Universal-Carmellen à 2.—
Cassa voraus.

Versandhaus „Sanitas“, Amsterdam.

Prima Qualität

Pariser Gummi-Artikel.

Dutzend à Fr. 3, 4, 5 und 6. Preis-Courant wird gegen 10 Cts.-Marke verschlossen zugesandt.

J. Rimensberger,
30/12 Morgartenstr. 26, Zürich III.

Photographien u. Bücher
orig. Modelle in grösster und schönster Auswahl, prachtvolle 50 Muster und Kataloge Mk. 1.70 = fl. 1. — Wieder-verkäufer gesucht. M. Guttmann, Buch- und Kunstdruckerei, Budapest, Flók 131.

Pariser GUMMI-ARTIKEL

Ia. Vorzug Qualität
à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende
franko gegen Nachnahme 18/20

Aug. de Kennen,
Zürich.

Frauen-

und Geschlechtskrankheiten, Blutarmuth, Gebärmutterleiden, Periodenstörung und mit diesen verbundene Leiden werden schnell und billigst, auch brieflich unter strengster Diskretion nach ganz eigener Methode und ohne Berufsstörung geheilt durch den Spezial-Frauen-Arzt 12/26

Dr. A. Hösli, Glarus.

Unentgeltlich sende jedem mein Buch, worin die erfolgr. Behandlung meiner Lungen u. Kehlkopf Leiden beschrieben.

E. Damp, Seesteuermann a. D., Berlin. Postamt 43. 40/10

Grösste Ofenfabrik der Schweiz.



Weltert & Cie. Sursee.

Hauptfiliale Zürich III
Ecke Badenstrasse-Langstrasse
Filiale in:
Basel, Bern, Genf, Lausanne,
Luzern. 35/8

MEDAILLEN:
Weinfelden — Luzern — Nizza
1873 1881 1884
Diplom und Ehrenmeldung Zürich 1883,
Goldene Medaille Genf 1896.

Anglo-American
Zürich. unterm Hôtel National Zürich.
Englische Marchands-Tailleurs.
Ladies Tailors 11/x
Englische Waaren aller Art.

Photographie E. Müller-Kirchhofer
„Villa Sophia“, Seefeldstrasse, Zürich.
Leistungsfähigste und modernste Einrichtungen.

25jährige Tätigkeit und reiche Erfahrungen
in den ersten Ateliers von Europa und namentlich Amerika und Canada. 37/6

Ein Stärkungsmittel — von
bester Güte ist der Eisenbitter von Joh. P. Hommel, Apoth. in Langnau i. T. (Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des J. B. berühmten Mich. Schläpach d. d. —) In Schwächezuständen wie: Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche. Bleichsucht, ungemein stärkend und überhaupt zur Auffrischung der Gesundheit und des guten Aussehens altbekanntes Diätetikum. (Eisen mit Bitterkräutern in leichtverdaulicher Form.) — Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zur Fr. 2 1/2, mit Gebrauchsanweisung zu einer Gesundheitskur von zwei bis 4 Wochen hinweist. Aerztlich empfohlen. Dépôts: Brunner, Apotheke, Limmatquai, Zürich I und in den übrigen Apotheken. (H 1 V 20)

Blutarmuth. Bleichsucht.

Herr Dr. Heidgen in Freilassing schreibt: „Von Dr. Hommel's Hämatothen kann ich nur Ausgezeichnetes berichten. Ich behandelte damit eine Patientin, welche schon lange an starker Bleichsucht litt und bei der ich jedweder Allgemeinbehandlung und Anwendung aller üblichen Eisenmittel, nicht die geringste Besserung zu verhüten war. Ihr Hämatothen leitete geradezu Erstaunliches. Nachdem die Patientin 3 Tage hindurch täglich 2 Eßlöffel eingenommen, sobald ich der Arzt und das Allgemeinbehandlung wurde bedeutend besser. Als ich im Verlauf von circa 3 Wochen zwei Flaschen Eisenmittel wählte, ergab die objektive Untersuchung ein sehr günstiges Resultat und das subjektive Verständen war so vorzüglich, dass die Patientin sich für vollständig geheilt fühlte.“

Herr Dr. Krueger in Puffis: „Dr. Hommel's Hämatothen habe ich bei zwei blutarmen Damen mit fast darniedrigstendem Appetit in Anwendung gezeigt. Der Erfolg war überraschend und fand in beiden Fällen größtere Nachstellungen erzielt.“

Herr Dr. Schulz, Apotheker am Marienhospital in Hamburg: „Dr. Hommel's Hämatothen hat bei zwei Fällen von Bleichsucht sehr. Blutarmuth. Vorzügliches geleistet“. Projekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis und franco. Depos in allen Apotheken. 1-7

Nicolay & Cie., Chem.-pharmaceut. Laborat., Zürich III.

Champagne Strub

Carte noire „doux“. 5-26

Sportsman „demi sec“.

Grand Crémant „doux et sec“.

Champagne suisse „dry“.

Sparkling Swiss „Extra dry“.

Especially made for England.

Blankenhorn & Co.,
Bâle.

Dr. A. E. Sager

Spezialarzt GLARUS Kirchwegstr. 738

6-27

Haut- und Geschlechtskrankheiten
innere Behandlung chirurgischer Krankheiten
auch brieflich unter strengster Dis-
kretion mit bestem Erfolg,
Sprechstunde täglich, auch Sonntags.
Diskretion zugesichert.

Anzüge
für
Herren und Knaben
Dameconfection
gegen Baar und Credit
Baumwollwaren
Damenstoffe
etc.
Möbel

S. Lippmann

Zürich: Usterstrasse 19.
Basel: Steinenvorstadt 58.
St. Gallen: Multergasse 11.

Flechtenkranke
trockene, nässende, Schuppenflechten
und das mit diesem Uebel ver-
bundene, so unerträglich lästige
„Hautjucken“ heißt unter Garantie
selbst denen, die nirgends Heilung
finden. „Dr. Hebra's Flechten-
tonten“. Preis Dreizehn Francs gegen Vor-
hereinsendung (auch Postmarken);
worauf zoll- und postfreie Zusen-
dung erfolgt. — Bezug: St. Marien-
Drogerie Danzig (Deutschland). 34-5

Ziehung Anfangs März.

5870 Gewinne im Betrag von 80,000
Fr. Lose der Kirchenbaulotterie in
Rennbühl à 1 Fr. per Nachnahme oder
gegen Briefmarken Fr. 1.10 versendet
Gustav Steiger, Zähringerstr. 32, Bern.
Ziehungsliste 20 Cts.